25. Januar 2021

Toyota Gazoo Racing feiert Doppelsieg bei der Rallye Monte-Carlo
Sébastien Ogier mit seinem achten Triumph beim Winterklassiker

- Insgesamt 50. Sieg bei einer WRC-Rallye für das Duo Ogier/Ingrassia
- Zweitplatzierter Elfyn Evans mit knapp 33 Sekunden Rückstand
- Maximale Punkteausbeute für Toyota bei abschließender Power Stage

Köln. Doppelsieg für das Toyota Gazoo Racing World Rally Team. Beim ersten Lauf der WRC-Saison 2021 landeten Sébastien Ogier und sein Beifahrer Julien Ingrassia ganz oben auf dem Treppchen – vor ihren Teamkollegen Elfyn Evans und Scott Martin. Im dritten Yaris WRC belegten Kalle Rovanperä und Co-Pilot Jonne Halttunen den vierten Platz und komplettierten damit ein großartiges Wochenende für das Team.

Für das Duo Ogier/Ingrassia war es der achte Sieg bei der Rallye Monte-Carlo und der insgesamt 50. Sieg in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft. Ein Meilenstein, den vor ihnen erst ein weiteres Fahrerduo erreichte.

Toyota Gazoo Racing konnte in diesem Jahr zum ersten Mal mit dem Yaris WRC die prestigeträchtige Veranstaltung gewinnen. Seit seinem Debüt im Jahr 2017 landete damit in jedem Jahr mindestens ein Toyota auf dem Podium. Es ist außerdem der vierte Sieg bei der Rallye Monte-Carlo in der Geschichte von Toyota – pünktlich zum 30. Jahrestag des ersten Triumphs 1991.

Wieder einmal wurde die Rallye Monte-Carlo ihrem Ruf als anspruchsvollste Veranstaltung im WRC-Kalender gerecht. Um den Corona-Beschränkungen in Frankreich Rechnung zu tragen, fanden einige Etappen vor der Morgendämmerung statt. Zusätzlich mussten die WRC-Teams sich bei Schnee und Eis mit den Reifen des neuen Alleinausrüsters Pirelli vertraut machen. Und all dies bei einer Rallye, bei der die Reifenwahl stets ein entscheidender Faktor für den Ausgang des Rennens ist.

Von der dritten Wertungsprüfung an führte Toyota Gazoo Racing die Rallye an, wobei sich am Freitag Rovanperä, Ogier und schließlich Evans im Laufe des Tages an der Spitze abwechselten. Mit einem souveränen Etappensieg bei der ersten Prüfung am Samstag holte sich Ogier die Führung bei seiner Heimrallye zurück. Mit 13 Sekunden Vorsprung auf Teamkollege Evans ging er in den Schlusstag, an dem er drei der vier Prüfungen gewinnen

konnte – darunter die Power Stage zum Abschluss der Rallye – und damit die Titelverteidigung perfekt machte.

Auch für Evans und Rovanperä sind der zweite beziehungsweise vierte Platz ein sehr starker Start in die Meisterschaft. Lediglich ein Reifenschaden auf der ersten Etappe am Sonntag sorgte dafür, dass Kalle Rovanperä in seiner zweiten WRC-Saison das Podium verpasste. Doch mit der zweitschnellsten Zeit in der abschließenden Power Stage setzte er nochmal ein Ausrufezeichen.

Mit der drittschnellsten Zeit von Evans sicherte sich das Team die ersten drei Positionen auf der Power Stage, die ab dieser Saison zusätzlich Bonuspunkte für die Konstrukteurswertung einbringt. Zusammen mit dem Doppelsieg bei der Rallye bedeutet dies, dass das Team die maximale Punktzahl aus dem ersten Lauf mitnimmt – ein Traumstart für den neuen Teamchef Jari-Matti Latvala, der auf der Arbeit seines Vorgängers Tommi Mäkinen aufbauen will.

Mit Takamoto Katsuta aus dem WRC-Challenge-Programm kam ein weiterer Fahrer aus dem Team von Toyota Gazoo Racing in die Top Sechs. Er kam zum zweiten Mal bei der Rallye Monte-Carlo ins Ziel und erzielte mit dem sechsten Platz sein bisher bestes WRC-Ergebnis.

Akio Toyoda, Teamgründer und Präsident der Toyota Motor Corporation: „Die fünfte Saison für das Toyota Gazoo Racing World Rally Team hat begonnen. Zuallererst möchte ich mich bei allen bedanken, die es uns ermöglicht haben, trotz dieser weltweit sehr schwierigen Zeit wieder in der WRC anzutreten. Außerdem möchte ich dem Team, das mit einem Doppelsieg zum Start ein tolles Ergebnis erzielt hat, meine Anerkennung aussprechen.

Ich bin mir sicher, dass Sébastien und Julien stolz auf dieses Ergebnis sind. Herzlichen Glückwunsch zum Heimsieg und zum 50. Gewinn einer WRC-Rallye. Elfyn und Scott, danke, dass ihr die Punkte für den zweiten Platz geholt habt! Kalle und Jonne, ich kann verstehen, dass ihr wegen des Reifenschadens am letzten Tag frustriert seid. Aber ihr beide habt eine großartige Leistung gezeigt. Auch Takamoto hat sich zusammen mit Dan weiter verbessert. Ich bin stolz, dass er die Rallye mit seinem bisher besten Ergebnis beendet hat.

Seit dem vergangenen Herbst hat das Team die größten Anstrengungen unternommen, um sich neu zu organisieren und aufzustellen. Einige Teammitglieder haben sogar die Weihnachtsferien durchgearbeitet, um sich auf die neue Saison vorzubereiten.

Einer meiner Jungs sagte mir, dass wir es nicht nach Monte-Carlo schaffen würden, wenn auch nur ein einziges Teammitglied fehlen würde. Das zeigt mir die Professionalität jedes Einzelnen und die tolle Teamarbeit, die sich in den letzten Jahren unter Tommi entwickelt hat.

Wie ich gehört habe, gab es eine Woche vor der Monte ein kurzes Meeting. Jari-Matti, unser neuer Teamchef, teilte allen Teammitgliedern in Finnland, Estland, Deutschland und Japan seine Leidenschaft mit und sagte, dass der Yaris WRC nur dann in einem optimalen Zustand gefahren werden kann, wenn wir die Kraft jedes Einzelnen bündeln.

Ich habe außerdem gehört, dass er während der Rallye mit allen gesprochen und versucht hat, eine familiäre Atmosphäre zu schaffen, in der jeder alles offen ansprechen kann. In Medieninterviews sagte er, dass er sich dank der Arbeit aller im Team überhaupt keine Sorgen um den Teambetrieb gemacht hat. Ich bin sehr glücklich zu sehen, dass er versucht, die Art von Team zu schaffen, die ich anstrebe.

Jari-Matti, die Teammitglieder und sogar ich waren ein wenig nervös, die Saison mit dieser neuen Struktur zu beginnen. Aber diese Bedenken sind nun komplett verflogen, nachdem ich gesehen habe, wie das Team an diesem Wochenende agiert hat. Ich bin mir sicher, dass du dieses Team immer besser machen wirst, und die Fahrer, Beifahrer und Teammitglieder werden den Yaris WRC zu einem immer besseren Auto machen.

Abschließend möchte ich mich bei unseren Fans bedanken. Ich schätze eure kontinuierliche Unterstützung für das Toyota Gazoo Racing World Rally Team während der gesamten Saison 2021.“

Jari-Matti Latvala, Teamchef: „Ich bin wirklich sehr, sehr stolz auf das Team. Was für ein fantastisches Ergebnis. Meine erste Rallye in dieser Rolle und direkt ein Doppelsieg. Dazu Takamoto als Sechster und die maximale Punktzahl in der Power Stage – das ist unglaublich! Ich habe ein fantastisches Team und wir haben die besten Fahrer. Von Beginn der Rallye an hatten sie ein gutes Tempo, später sahen wir einige sehr dominante Prüfungen von Sébastien, die ihm den Sieg sicherten. Auch Elfyn fuhr sehr konstant und machte das ganze Wochenende über keine Fehler. Kalle hatte ebenfalls die Chance, um das Podium zu kämpfen, bevor der Reifenschaden ihn zurückwarf. Nichtsdestotrotz ist der vierte Platz ein sehr guter Start ins Jahr. Insgesamt ist es ein großartiges Ergebnis von Toyota Gazoo Racing, um die Saison zu beginnen.“

1. Sébastien Ogier/Julien Ingrassia – (2:56:33,7 Stunden)
2. Elfyn Evans/Scott Martin (+32,6 Sekunden)
4. Kalle Rovanperä/Jonne Halttunen (+2:33,6 Minuten)
6. Takamoto Katsuta/Dan Barritt (+7:01,3 Minuten)

Im Jahr 2015 hat Toyota seine Motorsportaktivitäten unter **„TOYOTA GAZOO Racing"** zusammengefasst und den Motorsport in den Mittelpunkt seines Engagements für „immer bessere Autos“ gestellt. Fahrspaß und Begeisterung lassen sich über Rennen auf und abseits befestigter Straßen perfekt transportieren. Erfahrungen in puncto Performance und Zuverlässigkeit selbst unter härtesten Bedingungen kommen sowohl den klassischen als auch den sportlicheren Serienautos zugute. Zu letzteren Fahrzeugen zählen die GR Supra (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 7,5 – 6,3 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert: 170 - 143 g/km) und der GR Yaris (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 7,7 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert: 175 g/km).